

# Kooperation EIZ Niedersachsen



Ready – Set – Go: Für Klimaschutz im Sport	 Di., 04.05.2021	
	 82 Teilnehmende	 Klimaschutz, Engagement, kleine Schritte

## Ausgangslage

Die Europäische Union hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden und dafür den »Green Deal« entwickelt. Der »Green Deal« umfasst neben neuen Klimagesetzen auch den sogenannten »Europäischen Klimapakt«: Alle Bereiche der Gesellschaft sollen einbezogen werden, sich für den Klimaschutz stark zu machen und im Dialog miteinander Lösungen für mehr Klimaschutz zu entwickeln. Die Online-Veranstaltung der Akademie des Sports und des Europäischen Informations-Zentrums (EIZ) Niedersachsen diskutierte, was der »Green Deal« sowie der »Klimapakt« für den Sport bedeuten und wie der organisierte Sport und insbesondere die Sportvereine beim Klimaschutz aktiv werden können.

## Das geschah

Als Einstieg in die Diskussion gaben die Diskutanten und die Diskutantinnen ein Eingangsstatement ab. *Tiemo Wölken*, Mitglied des Europäischen Parlaments und des Umweltausschusses, hob hervor, dass hinter einem Engagement die Überzeugung für den Klimaschutz vorhanden sein muss, um Projekte umzusetzen und andere für den Klimaschutz zu sensibilisieren. Für *Sebastian Bubner*, Vorstandsvorsitzender SG Eintracht Peitz e.V., ist es wichtig, die

Vereinsmitglieder für die angestrebte Klimaneutralität zu motivieren und mitzunehmen. Die Mitglieder kommen schließlich, um Sport zu treiben und es sollten gute Argumente für den Klimaschutz gefunden werden. *Mira Pape*, Vorstandsmitglied der Sportjugend Niedersachsen, betonte, dass nicht jeder Engagierte und jede Engagierte im Sportverein eine Umweltschutzexpertise haben muss. Das Engagement und die Entwicklung einer individuellen Haltung sei wichtiger, denn eine Expertise kann von außen eingeholt werden.



In der sich anschließenden Diskussion führte *Tiemo Wölken* weiter aus, dass die Europäische Union (EU) primär für die Gesetzgebung zuständig ist und leider nicht in jedem Winkel Europas wirken kann. Es ist immer die Initiative vor Ort notwendig, wie sie auch durch den Klimapakt beworben wird. Gerade deshalb ist es wichtig, dass jeder Mensch und jeder Sportverein seinen Teil zum Klimaschutz beiträgt, egal wie klein oder groß dieser Teil ist. Vor allem die aktuelle Generation müsse dabei mit Willen vorangehen, um zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Allen Vereinsmitgliedern sollte es jedoch weiter ermöglicht werden, ihrer sportlichen Freizeitbeschäftigung nachzugehen und

gleichzeitig ein gutes Gefühl dabei zu haben. Gerade bei nicht einfachen Transformationsprozessen wie dem Klimaschutz, muss die Politik aktiv unterstützen und nicht nur Regeln verabschieden, die umgesetzt werden sollen. Sollte dieser Prozess zu lange dauern, können Sportvereine im Rahmen des Möglichen auch einfach anfangen und zeigen, was alles möglich und umsetzbar ist.



*Sebastian Bubner* machte darüber hinaus deutlich, dass es bereits viele klimafreundliche Sportvereine in Deutschland gibt. Die Herausforderung ist, tatsächlich klimaneutral zu sein bzw. zu werden. Die Initialzündung für Eintracht Peitz war, dass auf dem Vereinsgelände bereits eine Photovoltaik (PV)-Anlage vorhanden war, diese aber nicht ausreichte, um klimaneutral zu sein. Eintracht Peitz errechnete für sich, dass die vorhandene PV-Anlage im Vergleich zur ausgestoßenen Menge CO<sub>2</sub> nur ein Äquivalent von ca. 50% Strom produzierte, sodass zum vollen Ausgleich des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes weitere Maßnahmen notwendig waren. So wurde u. a. ein elektrischer Mannschaftsbus angeschafft, um Einzelfahrten zu Auswärtsspielen zu verringern und alle Leuchten auf LED umgestellt.

Weiter wurden die Klima-Kids ins Leben gerufen. Die Kinder der beiden jüngsten Altersklassen sind Baumpaten und müssen sich um einen Baum kümmern. Wenn sie aus der Altersklasse herausgewachsen sind, müssen sie die Patenschaft abgeben und unter den jüngeren Kindern einen neuen Baumpaten finden. Durch dieses und andere Projekte sollen alle Mitglieder abgeholt und aktiviert werden. Das sportliche Ziel des Vereins darf dabei aber nicht aus den Augen verloren werden, sondern sollte auch klimaneutral zu erreichen sein.

Für *Mira Pape* ist vor allem wichtig, dass junge Menschen beim Klimaschutz im Sportverein eingebunden werden. Sie müssen für den Klimaschutz begeistert werden und damit etwas Gutes verbinden, das

ihnen und den nachfolgenden Generationen etwas bringt. Zudem müssen es zu Beginn nicht große Lösungen oder Vorhaben sein. Auch mit kleinen Schritten kann ein erstes Klimaschutz-Engagement angegangen werden. Bspw. können bei manchen Sportvereinen Mitglieder leere Plastikeinwegpfandflaschen nach dem Training in einen Container werfen und der Erlös kommt Projekten für einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser und zur sanitären Grundversorgung in Ländern des globalen Südens zugute. Wieder andere stellen auf dem Vereinsgelände Bienenstöcke auf, wodurch sie zum einen zur Artenvielfalt sowie dem Schutz von Bienen beitragen und zum anderen durch den produzierten Honig Erlöse generieren können.



Erste Schritte zu einem nachhaltigeren Handeln können auch sein, bei Beschaffungen nicht nur auf die günstigste Alternative zu achten, sondern die Ökobilanz des Produktes in die Entscheidung einzubeziehen. Hier liegt es auch an den Produzenten, dafür zu sorgen, dass die nachhaltige Variante nicht nur die bessere, sondern auch preislich gleichwertig mit nicht-nachhaltigen Varianten ist. Bei allen Aktivitäten für den Klimaschutz muss der Sportverein trotzdem ein Ort für alle sein und auch für alle Mitglieder bezahlbar bleiben.

### **Das haben wir mitgenommen**

- Alle müssen an einem Strang ziehen, sich auf ihre Stärken konzentrieren und beginnen etwas zu tun.
- Für klimafreundliche und -neutrale Sportvereine müssen die Verantwortlichen eine positive Grundhaltung für Klimaschutz haben.
- Alle Mitglieder müssen abgeholt und mitgenommen werden.

Fotos (3): Akademie des Sports

### **Ansprechpartner:**

Marco Vedder

E-Mail: [mvedder@akademie.lsb-nds.de](mailto:mvedder@akademie.lsb-nds.de)